

# travel-to-nature

DER GEIST DES REISENS



POSITIVER EINFLUSS  
BEIM REISEN

7 NACHHALTIGE  
REISEZIELE

MENSCHEN  
VERÄNDERN DIE WELT



# travel-to-nature

ISSUE 1

EDITORIAL: DER GEIST DES REISENS P.4

ÖKOTOURISMUS: IST REISEN  
UND NACHHALTIGKEIT VEREINBAR? P.6

## REISEZIELE

Costa Rica: Corcovado National Park P.12

Costa Rica: La Tigra P.16

Botswana P.20

Galápagos P.24

Uganda P.28

Das Baltikum P.32

Azoren P.36

Spitzbergen P.40

PERSONEN P.44

# DER GEIST DES REISENS



„Ich könnte niemals eine Tour anbieten, die sich meiner Meinung nach nicht positiv auf die lokale Gemeinschaft, Wirtschaft und unberührte Natur, aber auch auf unsere Kunden\*innen auswirkt. Das ist das Wichtigste unserer Touren und der Kern unseres Geschäfts.“

**RAINER STOLL, FOUNDER**

Vor 27 Jahren gab es noch kein Internet. Reisen war wie ein Sprung ins Leere, ein Abenteuer ohne Garantien, in dem alles passieren konnte. Ich entdeckte Costa Rica auf einer Reise, die mich vom ersten Moment an mit dem Land und den Leuten verbunden hat. Ich konnte Costa Ricas Tierwelt so genau beobachten, dass ich das Gefühl hatte, Teil der Landschaft zu werden. Es gab dort noch kaum Tourismus, fast nur Campesinos, die damals noch Pestizide verwandten und die Regenwälder ohne Kontrolle rodeten. Wir waren uns der negativen Auswirkungen auf das Land und die Tiere, die dort leben, bewusst. Daher beschlossen wir, einheimische Bäume zu pflanzen, um zu sehen, wie sie sich auf natürliche Weise entwickeln können. Es lief gut, also fingen wir an, die lokalen Menschen über eine nachhaltigere Handhabung des Landes aufzuklären. travel-to-nature war geboren.

Von Beginn an bin ich in jedes Land gereist, um die Abläufe zu überprüfen und die Hotels zu testen, um genau zu wissen, was in den Reisezielen vor sich geht, die ich mit anderen Reisenden teilen wollte... Mein Sohn Paul und meine Tochter Elisa waren damals Kinder. Sie haben alle unsere Familienreisen getestet. Diese Vorgehensweise war und ist für mich der einzige Weg, um die besten, sichersten und nachhaltigsten Reisen für jedermann zu ermöglichen.

Dann kam das Internet, wodurch jeder Ausflüge und Reisen anbieten konnte. Als Konsequenz begann der Overtourismus.

Zahlreiche Busse - vollgepackt mit Touristen - fingen an, Reiseziele zu überlaufen. Hier wird man travel-to-nature nicht finden. Unsere Reisen führen oftmals an abgelegene und besondere Orte, die nicht von jedem erreicht werden können. Aber nicht nur das, unsere Reisen wurden und werden mit Blick auf die Nachhaltigkeitspyramide gestaltet. Nur so können wir das Wohlergehen unserer Erde und eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder in Zukunft sichern. Wir sorgen für Natur- und Ressourcenschutz; wir respektieren die Kultur der Einheimischen und sichern ihnen ein gutes Einkommen, das ihren Familien zugutekommt. Ja, bei travel-to-nature macht das Reisen glücklich, denn man tut auch etwas Gutes. Es fühlt sich so gut an! Um dieses Gefühl weiterhin zu teilen, setzen wir in Zukunft auch auf digitale Tools, die es uns ermöglichen, unsere Trips noch besser zu machen. Zu diesem Zweck verstärkt Yngrid Arnold Riveros nun das Team - als künftiger CEO des Unternehmens.

Ich habe Yngrid vor 15 Jahren kennengelernt. Vor acht Jahren meinte ich zu ihr: „Wenn du eines Tages verfügbar bist, komm' zu travel-to-nature“. Und hier ist sie nun! Sie passt perfekt zur Philosophie des Unternehmens. Sie ist eine erfahrene Managerin, eine loyale Person, sie liebt den Tourismus genauso wie ich und sie setzt sich zu 100% für Nachhaltigkeit ein. Yngrid ist der perfekte Wegweiser für die Zukunft von travel-to-nature. In der Zwischenzeit werde ich weiterhin an der Unternehmensphilosophie, den Touren und unseren Verbindungen zu NGOs arbeiten.

## EINE NEUE ÄRA

travel-to-nature ist das beste Beispiel dafür, wie das Reisen in Zukunft sein sollte. Nach 27 Jahren hat sich das Unternehmen genug entwickelt, um zu wissen, welchen Werten wir wirklich verpflichtet sind, welche uns motivieren und uns die Energie geben, uns täglich allen Herausforderungen zu stellen. Nachdem wir einen unserer Kernwerte als „Naturschutz und Artenschutz“ definiert haben, verbunden mit der Schaffung außergewöhnlicher Erlebnisse für unsere Kunden\*innen, geht es im nächsten Schritt darum, digitale Medien und Technologien zu nutzen, um eine bessere Kommunikation und vor allem Transparenz unserer Leistungen zu erreichen. Digitale Medien werden uns helfen zu zeigen, dass unser Engagement echt ist und schon immer war.

Die Kombination von Technologie und Kommunikation wird den Wert unseres Unternehmens noch weiter stärken. Dank digitaler Medien erreichen wir jetzt eine größere Gruppe von Interessenvertretern, Kunden\*innen und Reisenden, die ein wirkungsvolles Erlebnis und eine verlässliche Basis suchen. Große anerkannte Organisationen wie NABU oder GIZ bestätigen unsere Arbeit.

Wir arbeiten daran, unseren Kunden\*innen sowie allen Spendern die gemeinsam unterstützten Projekte, näher zu bringen. Technologien geben uns die Möglichkeit, das Leben der Einheimischen und die Entwicklung der von uns gebauten Baumhäuser sowie die Entwicklung der Biodiversität um sie herum besser zu verfolgen.

Derzeit arbeiten wir an einer neuen Website, an besseren Strukturen, die uns bei der Schaffung nachhaltiger Projekte helfen und an einem zugänglicheren Kundenservice, sowohl in Bezug auf Öffnungszeiten als auch auf digitale Medien.

Ich glaube, dass travel-to-nature mit unserer Digitalisierung noch stärker werden wird, hauptsächlich weil wir nicht reden, sondern handeln. Die Digitalisierung findet jetzt statt und entscheidet unsere Zukunft. Nachhaltigkeit ist unsere Gegenwart. ●



„Digitale Medien werden uns helfen zu zeigen, dass unser Engagement echt ist und schon immer war.“

**YNGRID ARNOLD, CMO**



FOTO: PAUL STOLL

# ÖKOTOURISMUS – IST REISEN UND NACHHALTIGKEIT VEREINBAR?

ICH STEHE IN VÖLLIGER STILLE, MIT AUSGESTRECKTEN ARMEN,  
ALS HÄTTE ICH DEN HIMMEL BERÜHRT UND ATME TIEF EIN ...  
ICH VERABSCHIEDE MICH VOM STRESS, DEN TAGEN DER EILE,  
DEM STÜRMISCHEN SCHALL IN MEINEN OHREN ... WIR SIND ANGEKOMMEN ...  
UND ICH FÜHLE MICH GUT, WEIL ICH WEISS, DASS ICH MIT MEINER REISE  
UNSEREM PLANETEN, DEN MENSCHEN UND DER TIERWELT GUTES TUE.

„Es liegt ein besonderer Zauber darin, weit weg zu gehen und dann ganz verändert zurückzukommen“, schrieb Kate Douglas Wiggin vor vielen Jahren in einem ihrer Werke.

Die meisten Reisen, die wir unternehmen, führen zu einer veränderten Sichtweise auf das Leben und die Welt; zu einer Neubetrachtung der Gegenwart, und noch wichtiger: der Zukunft.

Zu reisen und die Wunder verschiedener Landschaften und Kulturen zu erleben sind womöglich die schönsten Reichtümer, die unser Planet offeriert. Die Vielfalt der Erde zu erfahren, unberührte Natur zu spüren und mit eigenen Augen zu sehen, in fremde Kulturen einzutauchen und malerische Orte zu erkunden. All dies sind magische Momente, die einen oft mit einer neuen Perspektive auf die Welt und das Leben zurück lassen.

### WAS IST NACHHALTIGER TOURISMUS?

Viele Reisende wünschen sich unberührte Natur, authentische kulturelle Erfahrungen und Begegnungen mit Einheimischen. Das Interesse an Natur und Kultur ist für sie der Beweggrund für das Reisen.

Die Realität ist oftmals leider fern dieses Wunsches. In den Traumzielen findet man nicht selten von Massentourismus zerstörte Natur. Idyllische Fischerdörfer wurden von Hotelburgen verdrängt. Interessante Plätze und Gedenkstätten sind von Instagrammern übervölkert.

Ein Gegenentwurf zu dieser Tourismusform hat in den letzten Jahren vermehrt Zuspruch erfahren: der Nachhaltige Tourismus - auch sanfter Tourismus oder Ökotourismus genannt. Diese Tourismusform steht im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsgedanken. Der positive Beitrag für die Umwelt und deren Erhalt für nachfolgende Generationen liegt dem Ökotourismus zu Grunde. Mit Hilfe von nachhaltigem Tourismus soll ein positiver Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Flora und Fauna der Reiseziele geleistet werden und die nachhaltige Entwicklung und Tragfähigkeit der örtlichen Ökonomie von weniger entwickelten Ländern unterstützt werden; durch etwa die Schaffung von Arbeitsplätzen oder der ökonomischen Beteiligung von Einheimischen.

Ziele des Ökotourismus beinhalten den Artenschutz, die Erhaltung von Kulturgütern, die Stärkung lokaler Gemeinschaften und der regionalen Wirtschaft, Bildung und interkulturelles Verständnis, die optimale Befriedigung der Gästewünsche sowie die grundsätzliche Sensibilisierung für die Notwendigkeit dieser Thematiken. So kann Tourismus einen positiven Einfluss auf die Umwelt des Reiseorts nehmen und zu einer nachhaltigen Einkommensgrundlage der Besuchten werden.

### TRAVEL-TO-NATURES MISSION

Die erste Reise, die Rainer und Cornelia Stoll nach Costa Rica unternahmen, war vielleicht so eine verändernde Erfahrung. Der Gründer des nachhaltigen Reiseunternehmens travel-to-nature, hat sich dem Ziel verschrieben, Reisen nachhaltig zu gestalten und außerdem einen positiven Einfluss auf die Destinationen und deren Gemeinschaften, der Natur und vor allem der Tierwelt zu nehmen. travel-to-nature ist ein innovativer, familiengeführter Reiseveranstalter, mit dem Anspruch, Reisen und Nachhaltigkeit zu vereinen aus der tiefen Überzeugung, dass sich diese - eher diskrepant zueinanderstehenden Modelle - bestärken können. 25 Jahre Engagement für den Naturschutz wie auch im sozialen Bereich wurde bereits mehrfach ausgezeichnet; insgesamt mit 10 Goldenen Palmen der GEO Saison für außergewöhnliche Reiseprogramme. Dieses Jahr ist der Reiseveranstalter darüber hinaus nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis und dem Innovationspreis Klima und Umwelt.

Gemeinsam mit seinen Gästen konnte travel-to-nature inzwischen mehr als 40 Hektar Regenwald wieder aufforsten, durch den neuer Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tierarten geschaffen werden konnte. Auch sozial engagiert sich travel-to-nature: In Nepal wurde ein Gesundheitsposten gebaut und 250 Kinder fanden einen Paten in Deutschland. travel-to-nature ist beispielgebender Vorreiter, wie nachhaltiges Reisen aussehen kann.

Reisegäste von travel-to-nature können selbst mitwirken und Einfluss auf die Umwelt- und Tierschutzprojekte vor Ort nehmen, während sie gleichzeitig Zeuge von Naturspektakeln und der schieren Schönheit des Planeten werden. Gewiss kreiert man bei einer Reise mit travel-to-nature Erinnerungen, die man nicht wie der vergisst.

Reisegäste von travel-to-nature können selbst mitwirken und Einfluss auf die Umwelt- und Tierschutzprojekte vor Ort nehmen, während sie gleichzeitig Zeuge von Naturspektakeln und der schieren Schönheit des Planeten werden. Gewiss kreiert man bei einer Reise mit travel-to-nature Erinnerungen, die man nicht wieder vergisst.



LA TIGRA, COSTA RICA



BOTSWANA. FOTOS: PAUL STOLL

Das Team von travel-to-nature organisiert seit über 20 Jahren sicher und entspannt maßgeschneiderte Reisen in nahe und ferne Ziele für Individualreisende, Paare, Klein- oder Mini-gruppen sowie für Familien mit Kindern oder Teenagern und bietet dabei Unterstützung und Insidertipps. Vor Ort steht unseren Gästen eine lokale, sehr gut ausgebildete, fachkundige Reiseleitung mit langjähriger Erfahrung zur Seite, die über die Tierwelt oder ökologische und soziale Besonderheiten informiert.

Reisende können die musikerfüllten Gassen Havannas erkunden, karibische Traumstrände und atemberaubende Natur genießen, den Machu Picchu in Peru erklimmen und die Jahrtausende zurückreichende Weltkultur der Inka bestaunen. Sie freuen sich über Begegnungen mit Einheimischen bei einem Besuch in einem Massai-Dorf in Tansania oder sind berührt von Gorillas und Elefantenherden in freier Wildbahn auf einer Safari in Uganda. Ergriffen lauscht man den Wölfen in den Weiten Finnlands und mucksmäuschenstill sitzt man in einer Hütte in Estland und beobachtet Braunbären aus nächster Nähe.

Auf der Website von travel-to-nature findet man zahlreiche Bewertungen von Reisenden. Ein Kunde schreibt etwa nach einer Reise durch Costa Rica: „Mit Jonathan hatten wir den besten Reiseleiter den ich auf vielen Reisen (Australien, Neuseeland Mexiko, Chile, USA, Canada, Kambodscha, Vietnam ....) weltweit je erlebt habe. Sehr sachkundig bezüglich Fauna und Flora, sehr hilfsbereit. Ist auf unsere Wünsche eingegangen (welcher Reiseleiter steht schon an mehreren Tagen um 5:00 morgens bereit zur Tierbeobachtung). Hat uns sehr interessante Dinge gezeigt, Tipps gegeben und war immer für uns da. Dafür vielen Dank.“ (Prof. Dr. F. Schäfer, 06.10.2021)

#### ENGAGEMENT VON TRAVEL-TO-NATURE

travel-to-nature ist Mitglied z.B. bei `Biodiversity in Good Company`. Damit verpflichtet man sich, dem Schutz der Biodiversität innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie eine große Rolle zukommen zu lassen. Außerdem ist der Reiseveranstalter Gründungsmitglied beim `forum anders reisen e.V.` einem Verband für nachhaltigen Tourismus.

25 Euro sind bei jedem Gast für ökologische Projekte im Reisepreis enthalten. So kamen in den letzten Jahren mehr als 500.000 Euro für Umweltschutzprojekte in der ganzen Welt zusammen. Im Moment pflanzen unsere Gäste mit diesem Beitrag einen Baum im Reserva Bosque La Tigra, der ein wichtiger Teil eines Korridorprojektes ist, das es Wildtieren in Costa Rica später ermöglichen soll, von Nord- nach Südamerika zu wandern. 25 Euro braucht man, um das Land zu kaufen, den Setzling zu züchten, den Baum drei Jahre lang zu pflegen. Der so gepflanzte Wald dient als Lebensraum für

Wildtiere und als CO<sup>2</sup> Senke. Reisende, die nach Costa Rica reisen, pflanzen den Baum natürlich selbst.

Die Nähe zur Tierwelt ist bei travel-to-nature ein zentraler Bestandteil, weshalb das Unternehmen neben der Regenwald-Aufforstung, einem Schulbau und Bildungsprojekten auch verschiedene Projekte für Tiere initiiert, wie die Gestaltung von Ruhezeiten und Rückzugsorte für Tiere und Brücken und Tunnel, damit Tiere sicher die Straßen überqueren können. In Planung ist zudem die Errichtung einer Auswilderungsstation für kranke Tiere.

In einem anderen Projekt im Jahr 2019 stattete travel-to-nature 101 Familien in Costa Rica mit Wasserfiltern aus, die die Familien für die nächsten 10 Jahre mit Trinkwasser versorgen. 2021 wollte travel-to-nature weitere 107 Wasserfilter kaufen, Corona hat das leider verhindert...

Um zu gewährleisten, dass ein Großteil des Reisepreises im Reiseort bleibt, arbeitet travel-to-nature mit Incoming Agenturen zusammen, die travel-to-natures Werte teilen und ausschließlich gut ausgebildete, einheimische Reiseleiter\*innen engagieren.

Mitarbeiter\*innen von travel-to-nature können einen Nachmittag im Monat während der Arbeitszeit bei einem ökologischen Projekt mithelfen, was auch ausgiebig genutzt wird.

Und das sind nur wenige Beispiele des Engagements... Das Motto lautet: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

#### EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Mit travel-to-nature werden die Reisen zu unvergesslichen Erlebnissen, die einen positiven Einfluss auf die Besuchten und die Flora und Fauna abgelegener Orte haben. Jede dieser prägenden Erfahrungen birgt eine Evolution der eigenen Sicht- und Lebensweise und eine Erweiterung des Horizontes, was oftmals zu einer Veränderung des eigenen Handelns führt. travel-to-nature ist dabei Teil des Wandels, der Transformation. Und das Wichtigste: Das Abenteuer endet nicht mit der Reise, denn die Emotionen und Bilder der Erlebnisse bleiben für lange Zeit in Erinnerung. ●

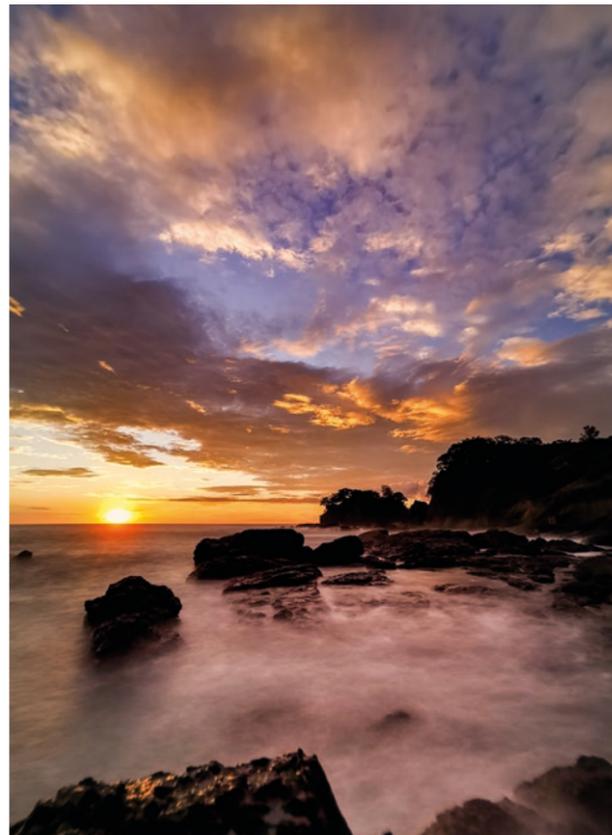
# COSTA RICA

CORCOVADO NATIONALPARK

FOTOS: PAUL STOLL

Das Kreischen der unzähligen Vögel, die ich zuvor nie hätte benennen können, schwächte zunehmend ab, als sich die eleganten Luftgestalten in kreisförmigen Bewegungen langsam, aber sicher in die Höhe begaben. Einen Augenblick lang hatte ich das Gefühl allein zu sein. Doch dann wurde ich auf all das Leben um mich herum aufmerksam. Hier scheint nie etwas still zu stehen und doch wirkt dieser Ort unveränderbar, als wäre er immun gegen all das Unheil, das durch den Menschen verursacht wurde. Ich ging ein paar Schritte, um mich an einen der alten Gumbo Limbo Bäume zu lehnen.

Es war, als könnte ich ihn atmen hören.



Costa Rica. Das kleine Land in Lateinamerika ist Heimat von über 900 Vogelarten, 2000 Baumarten und über 160 Amphibienarten. Nur so groß wie die Schweiz und dennoch ist das Land so vielseitig wie die bunten Farben des Regenwaldes. Ob nach Schwefel stinkende Vulkane, heiße Quellen, Traumstrände am Pazifik und Atlantik, Regen-, Trocken-, oder Nebelwald, das hübsche Land hat für jeden etwas zu bieten. Über 50% Costa Ricas sind bewaldet, 27% der Landesfläche steht unter Naturschutz. Einer der schönsten und für Naturfreunde interessantesten Nationalparks ist an der Pazifikküste zu finden, nicht weit entfernt zur Grenze Panamas. Die Rede ist vom Corcovado Nationalpark. Durch seine Abgeschlossenheit wird er auf Costa Rica-Reisen gerne ausgelassen, echte Naturfreunde sollten ihn jedoch auf keinen Fall missen. Man erreicht den Park meist nur vom Boot aus, erst seit kurzer Zeit gibt es eine kleine Straße, die in der Regenzeit jedoch nicht immer befahrbar ist. Hier scheint die Welt in Ordnung zu sein, Strände verschmelzen förmlich mit dem grünen Blätterdach des Regenwaldes, farbenfrohe Aras fliegen lautstark über deine Köpfe hinweg, in der Ferne ertönen die markerschütternden Laute der Brüllaffen. Nicht selten trifft man bei Wanderungen im Corcovado Nationalpark auf riesige Herden Pekaris und Nasenbären. In keinem anderen Gebiet in Mittelamerika ist die Chance zudem höher, Tapire, die größten Landtiere Costa Ricas, zu sehen. Unsere deutschsprachigen Guides kennen sich hier bestens aus. Mit ihrem geschulten Auge finden sie viele Tiere, die die meisten von uns erst auf den zweiten oder dritten Blick sehen würden. Exklusiv zeigen sie dir die Geheimnisse des Regenwaldes und entführen dich in eine ganz andere Welt. Stets achten wir auf

den Einklang mit der Natur, denn wie immer wollen wir nur Gast sein und uns dementsprechend verhalten. Und dieser Erfolg gibt uns recht, denn Tiere merken es, wer sie respektiert, anstatt ihnen bis in das letzte Gestrüpp hinterher zu jagen. Natürlich unterstützt dein Besuch im Corcovadopark mit uns nicht nur die Tierwelt, sondern du leistest auch einen Beitrag dazu, dass die Menschen, die um den Park leben, auch vom Tourismus profitieren. So setzt sich travel-to-nature seit vielen Jahren für ein Wasserfilterprojekt ein, das den Menschen in der Umgebung Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht. So sehen die Einheimischen, welchen Nutzen ein Naturtourismus bringt, von dem sie, wie alle Beteiligten, gleichermaßen profitieren.

Mit seiner scheinbar unendlichen Vielfalt an Tieren und Pflanzen wird dich der wunderschöne Corcovado Nationalpark in seinen Bann ziehen. Kein vergleichbarer Park bietet so vielen Tieren Raum, sich ungestört zu entfalten. Definitiv ein Must-visit für jeden Tierfreund! ●



ENTDECKE  
COSTA RICA



FOTOS: JONATHAN SERRANO

# LA TIGRA

## REGENWALDPROJEKT LA TIGRA - ÜBERNACHTEN IN BAUMHAUS-BUNGALOWS INMITTEN DES COSTA-RICANISCHEN REGENWALDES

Die Geschichte der La Tigra Rainforest Lodge ist ziemlich einmalig.

Vor ein paar Jahren kaufte Rainer Stoll, Gründer und Geschäftsführer des nachhaltigen Reiseanbieters travel-to-nature mit Paul Valenciano, einem costa-ricanischen Freund eine 8,5 ha große Weide in Costa Rica, auf der bis dahin, seit über 20 Jahren kein Baum mehr seine Wurzeln ausgestreckt hatte. Zusammen forsteten die beiden Freunde hier einen Regenwald auf - eine Idee, die anfangs auf viel Skepsis stieß, allerdings den Beginn eines einzigartigen Pionierprojektes im Bereich Naturschutz markieren und einen Meilensteines in der Tourismusbranche setzen sollte.

Heute gedeihen auf diesen 8,5 Hektar 3123 einheimische Bäume. Später wurde das Projekt um das Reserva Bosque La Tigra erweitert. Insgesamt sind es jetzt mehr als 40 ha Fläche und insgesamt bereits mehr als 8000 Bäume. Beide Areale sind ein

sicherer Zufluchtsort für wilde Tiere und sind Teil eines ambitionierten Korridor-Projektes durch Costa Rica.

Umgeben von der Magie des Regenwaldes können Besucher\*innen das Naturspektakel des Dschungels in den Baumhaus-Bungalows erleben. Auf dem Balkon zwischen den Baumkronen können sie den Geräuschen des Regenwaldes lauschen, die unbekannt Gerüche aufnehmen, die klare Luft einatmen und miterleben, wie der Regenwald im Morgennebel zum Leben erwacht. Besucher sind Teil der Natur inmitten des Regenwaldes.

Der La Tigra Regenwald ist ein einzigartiger Ort voller fantastischer Eindrücke und unvergesslicher Erlebnisse. Zwischen den anderen Regenwaldbewohnern - den Faultieren und Kletteraffen - die pure Schönheit der Natur zu genießen und dort einen Baum zu pflanzen ist wahrscheinlich eine der beeindruckendsten, lebendigsten Erfahrungen.

## AUFENTHALT IM DSCHUNGEL-BUNGALOW

Die Bungalows sind auf ökologische Bauweise aus eigenem Holz vom Grundstück entstanden, verfügen über einen großzügigen Balkon und ein Badezimmer. Energie wird aus Wasserkraft gewonnen.

Besucher\*innen können ein paar Tage in der Regenwald-Lodge wohnen und dabei einen positiven Einfluss leisten, denn jeder Besucher\*in unterstützt die Aufforstung des Regenwaldes und verhilft der Entwicklung der Region und der Einheimischen. Als Gast kann man seinen eigenen Regenwaldbaum anpflanzen, der per GPS vermessen wird und anschließend drei Jahre behütet wird, bis er ohne äußere Hilfe weiterwachsen kann. Reisende haben in La Tigra die kostbare Chance, die Welt des Regenwaldes, die Flora und Fauna auf schonende Weise hautnah zu erfahren und zu erforschen. Mit dem Aufenthalt erhalten Gäste neue Eindrücke, Perspektiven und kulturelle Einblicke. Alle Teammitglieder sind leidenschaftlich und fachkundig im Bereich Umwelt- und Artenschutz und teilen ihr Wissen gerne mit den Gästen.

Das gesamte Team, das am Projekt mitwirkt, stammt aus der Region, in der es nur wenig berufliche Perspektiven gibt. Sechs von ihnen sind außerdem mit Anteilen an der Lodge beteiligt.

Teil der Lodge ist ein Permakulturgarten, eine Oase, wo Gemüse, Obst und Kräuter angepflanzt werden. Was nicht selbst angepflanzt werden kann, wird von Landwirtschaft betreibenden Einheimischen aus der Region bezogen. Ein Imker erzeugt Honig von stachellosen Bienen auf dem Grundstück – ein Startup!

Besucher\*innen in La Tigra haben die Möglichkeit, an einem Kochkurs mit Einheimischen teilzunehmen, bei denen auch die angebauten Lebensmittel aus dem Permakulturgarten verwendet werden. Und die Frühstückseier holt man sich im Hühnerstall – frischer geht's nicht.

## SCHULBAU ‚SAN JORGE‘

Ein soziales Projekt von travel-to-nature in La Tigra ist die kleine Schule ‚San Jorge‘, die durch die Reisebeiträge von Besuchern neu aufgebaut werden konnte. Hier möchte das Team die Perspektiven einheimischer Kinder, in der weniger entwickelten Region, durch Bildungsmöglichkeiten verbes-

sern. Mit den Einnahmen durch die Reisenden können Unterrichtsmaterialien von Schülerinnen und Schülern bezahlt, Lehrmaterialien angeschafft und Renovierungsarbeiten finanziert werden.

Die Schule soll außerdem die Chance für kulturellen Austausch bieten, über den sich Reisende sowie Schüler\*innen meist gleichermaßen freuen. Gäste La Tigras können einen Einblick in das Schulleben in Costa Rica erhaschen und manchmal sogar traditionelle costa-ricanische Tänze miterleben, wenn diese gerade auf dem Stundenplan stehen.

Für travel-to-natures außergewöhnliches ökologisches und soziales Engagement in La Tigra und die geleistete Pionierarbeit in der Tourismusbranche wurde das Projekt mehrfach ausgezeichnet; unter anderem von GEO Saison im Jahr 2017 mit der Goldenen Palme für soziale Verantwortung im Tourismus. 2021 ist das Projekt im Finale für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis und dem Innovationspreis „Klima und Umwelt“.

Das Team von La Tigra hat viele Pläne, wie sie zukünftig den Natur- und Artenschutz noch weiter verbessern und soziale Entwicklung und Bildungsarbeit intensiver fördern können. Konkret planen sie Ruhezeiten und überquerungssichere Tunnel und Brücken für Tiere zu errichten, den Bau einer Auswilderungsstation, in den Regenwald integrierte Beobachtungshütten für Besucher und die Generierung weiterer Arbeitsplätze.

## WERDE GAST IN LA TIGRA

Mittlerweile ist die Lodge nicht nur ein Geheimtipp unter travel-to-nature Reisenden, sondern hat sich weltweit als einmaliges Reiseerlebnis herumgesprochen und ist auch unter Einheimischen ein beliebtes Ziel.

Besucher\*innen erhalten authentische, kulturelle Erlebnisse mit Kontakt zu Einheimischen, leisten einen positiven Beitrag für den Schutz und die Erhaltung der Natur und unterstützen die Entwicklungsarbeit in La Tigra. Es ist ein innovatives Vorreiterprojekt, das Tourismus mit Werten der Nachhaltigkeit verbindet.

Ein nahezu unwirklicher Ort, an dem die Vielfalt dieses Planeten in all ihrem Zauber erlebbar wird. ●



FOTOS: PAUL STOLL



ENTDECKE  
LA TIGRA

# BOTSWANA

## MOREMI DER NATIONALPARK

Ich war in einem Tagtraum versunken, als ich plötzlich den Ellbogenstoß des Rangers gegen meine Rippen verspürte. Instinktiv schaute ich auf. Mein Atem stockte. Nur eine halbe Autolänge von uns entfernt stand ein Elefantenjunges neben seiner Mutter. Es sah mir direkt in die Augen. Zu gern hätte ich gewusst, was es in diesem Moment gedacht hat. Ich jedenfalls realisierte, dass die Welt zu schön und faszinierend ist, um sich mit Tagträumen davonzustehlen.

FOTOS: PAUL STOLL





Botswana gilt schon seit vielen Jahren als Vorreiter des nachhaltigen Tourismus. Das atemberaubend schöne Land setzt dabei eher auf Klasse statt Masse. Hier kann man noch das echte Afrika erleben, ohne Zäune, ohne Massentourismus, einfach das pure Afrika. Neben unzähligen tierreichen Nationalparks die das Land im südlichen Afrika zu bieten hat - wie z. B. das Central Kalahari Game Reserve, den Makgadikgadi-, oder auch den Chobe-Nationalpark - ist der im Okavangodelta gelegene Moremi DER Geheimtipp für Tierfreunde. Nirgendwo sonst in ganz Afrika wird dir so viel geboten, wie in diesem fantastischen Gebiet. Stelle dir vor, du bist jetzt im Moremi Nationalpark, am Ufer des Kwai auf Campsite 5:

Ein Morgen im Moremi Game Reserve, Okavangodelta. Du wachst auf. Dein Zelt, in dem du heute Nacht geschlafen hast, ist übersät mit schillernden Tropfen des Morgentaus. In der Ferne stimmt eine Lachtaube mit ihrem charakteristischen Gurren den Morgen über Afrikas Savannenlandschaft ein. Über deinem kleinen Gaskocher brodelt frischer Kaffee. Noch bevor sich die Sonne wie ein goldgelber Ball über den Horizont erhebt, brichst du zu einer Safari auf, wie sie nicht schöner aus einem Fotobuch stammen könnte. Kleine Feldwege schlängeln sich durch Grasland, das sich ab und an mit knorrigen Galeriewäldern abwechselt. Zarte Nebelschwaden steigen über den Ufern des kleinen Flusses Kwai auf, begleitet von fernen Rufen einzelner Flusspferde, die von ihren Weide-

gründen zurückkehren. Von tiefem Dunkelblau, gefolgt von schwerem Lila, wechselt der Himmel in ein Potpourri aus unzähligen warmen Farbtönen.

In den Tautropfen der Gräser spiegelt sich die aufgehende Sonne. Du hast das Gefühl als seist du Teil eines Gemäldes. Ein Gemälde, das niemand besser arrangieren kann als Mutter Natur. Auf einer Lichtung entdeckst du ein Löwenrudel. Wir schalten den Motor unseres Landrovers ab. Die Zeit scheint stehen zu bleiben, während du die Könige der Savanne beobachtest. Es ist rührend zu sehen, wie liebevoll die Löwin mit ihren Jungen umgeht. Zurück im Lager, umgeben von nichts geringerem als grandioser Natur, nimmst du, überwältigt von den morgendlichen Erfahrungen, ein nachträgliches Frühstück ein. In der Ferne schreitet bedächtig ein Elefantenbulle vorbei. Nicht nur wir von travel-to-nature, auch viele langjährige Afrika-Begeisterte sind sich einig, dass die Gegend um Kwai in Moremi einer der umwerfendsten Safarigebiete darstellt, die der afrikanische Kontinent zu bieten hat. Ein Afrika, wie aus dem Bilderbuch.

travel-to-nature bringt dich zu den ausgefallensten Plätzen Botswanas. Mit unseren Guides bei Individualreisen, oder als Gruppe kommst du mit uns an Orte, die andere Veranstalter gerne auslassen, die in unseren Augen jedoch echte Juwelle sind. ●



ENTDECKE  
BOTSWANA

# GALÁPAGOS

EINE EINZIGARTIGE BIOSPHÄRE

FOTOS: ISTOCK



Marcel Proust sagte einmal: *“The Voyage of discovery is not in seeking new landscapes but in having new eyes.”* Auf meiner Reise habe ich gelernt, dass Tourismus eine andere Konnotation haben kann. Galápagos ist der Ort der Evolution. Auch meiner? Denn diese Insel ist bereit zu geben. Bin ich bereit, es zu sehen und all die Wunder zu verstehen? Ein Reisender zu sein bedeutet, sowohl mit Eigentümlichkeiten als auch mit Wundern zu wandern. Hier finde ich diesen Zauber, der noch lange nach meiner Ankunft zu Hause wirken wird.

Galápagos. Der Ort von dem bereits Darwin zu seiner Evolutionstheorie inspiriert wurde, hat bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt. Fast eintausend Kilometer westlich vom Festland Ecuadors entfernt, beheimatet das Archipel die mitunter seltsamsten Lebewesen unseres Planeten. Von Riesen-Schildkröten, die gemächlich in ihren Matschlöchern dösen, über gewaltige Kolonien seltener Blaufußtölpel bis hin zu den nördlichsten Pinguinen weltweit. Hier kann man eine atemberaubende Anzahl der unterschiedlichsten Tiere antreffen. Galápagos ist ein Ort, an dem man Evolution regelrecht spüren kann. Während die Gewässer um das Eiland herum - durch den kalten Humboldtstrom bedingt - extrem nährstoffreich und fruchtbar sind, haben es die Landtiere auf Galápagos dagegen deutlich schwerer. Manche von ihnen entschlossen sich daher, wieder zurück ins Wasser zu gehen, wie die außergewöhnlichen schwarzen Galápagos-Meeresschnecken, die sich mit Hilfe von Salzdrüsen perfekt an das Leben am Meer angepasst haben. Andere Tiere hingegen, wie die berühmten Darwin-Finken, mussten sich an die verschiedenen Vegetationen der Inseln anpassen. Daher ist jeder Vogel auf den unterschiedlichen Inseln mit seinen Schnäbeln perfekt an die dortige Vegetation angepasst. travel-to-nature bringt dich zu den spannendsten Orten.

Da wir in kleinen Gruppen unterwegs sind, meist begleitet von sehr gut ausgebildeten Guides, hält sich der Schaden an der äußerst empfindlichen Tier- und Pflanzenwelt stark in Grenzen. Bei der Auswahl unserer Touren legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit. Angebote wie Sportfischen oder

Partyboote sind bei uns ein absolutes Tabu. Dafür kannst du gemeinsam mit Galápagos-Seelöwen an weißen Sandstränden relaxen, mit Pinguinen und Haien schnorcheln und Zeuge davon werden, wie die imposanten Fregattvögel zur Balz ihren riesigen Kehlsack zu einem großen roten Ballon aufblasen. Zudem besuchen wir Projekte, die darum bemüht sind, die außergewöhnliche Natur Galápagos' wieder herzustellen. Zum Beispiel besuchen wir eine Schildkrötenaufzuchtstation, die sich darum bemüht, die gemächlichen Tiere wieder in ihrem ehemaligen Habitat auszuwildern.

Galápagos wird dich mit seiner Fülle an unterschiedlichsten Tier- und Pflanzenarten begeistern. Für alle Naturbegeisterte ist das Archipel ein absolutes Muss! ●



ENTDECKE  
GALÁPAGOS



# UGANDA

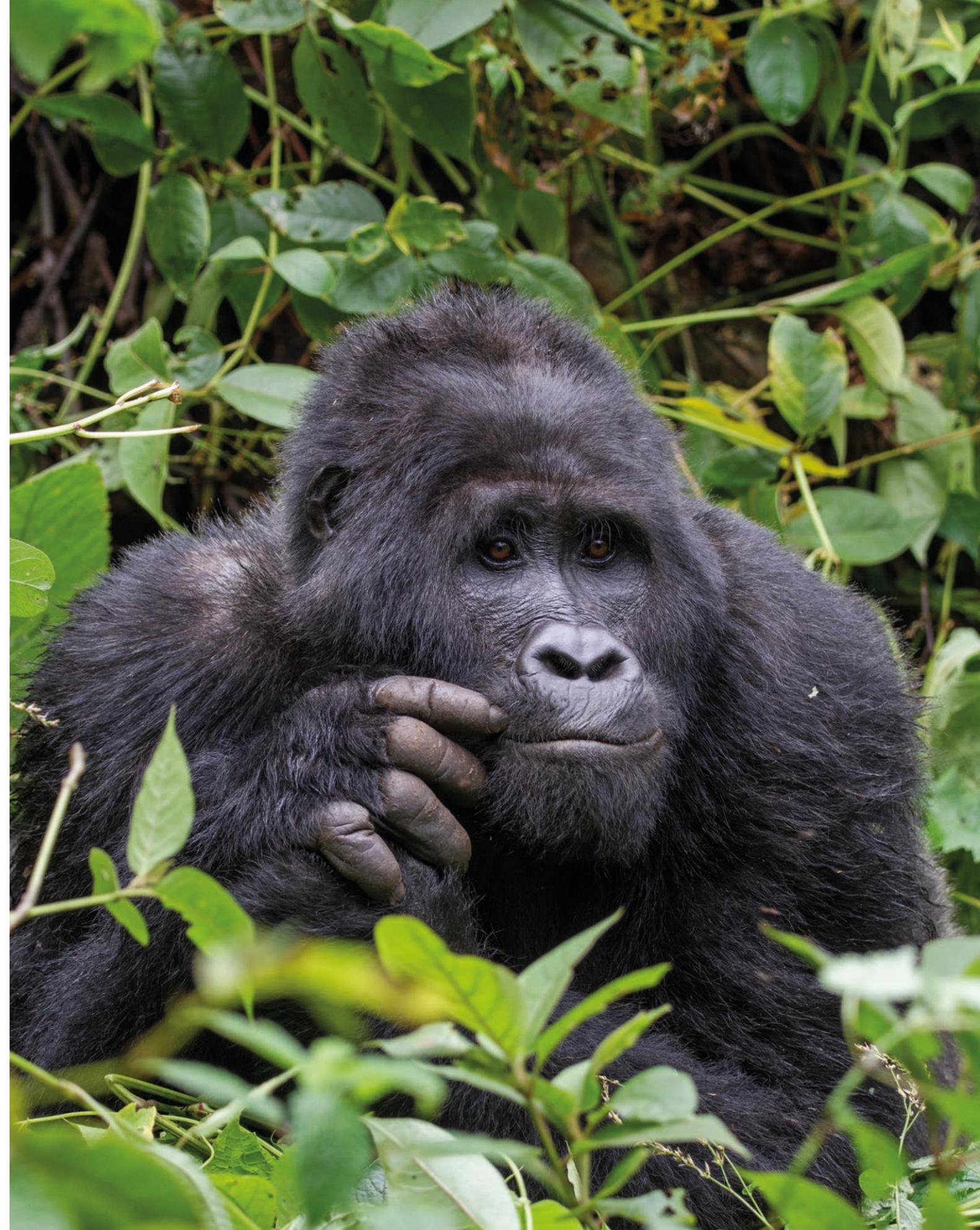
WILLKOMMEN IM LAND DER  
BERGGORILLAS UND WALDELEFANTEN  
IM BWINDIWALD

Satte Grüntöne, wucherndes Dickicht, intensive Laute der Waldbewohner, die nah und doch zugleich fern zu sein scheinen. Und du bist mittendrin. Doch nicht als ein Fremdkörper, der die natürliche Balance dieser Umgebung aus dem Gleichgewicht bringt, sondern als ein Teil von ihr. Lass dich von dieser vor Leben strotzenden Welt verzaubern.

Lerne die Berggorillas kennen, teile ihre Intimität und werde für kurze Zeit ein Teil ihrer Familie.

Gib zurück - anstatt zu nehmen.

FOTOS: PAUL STOLL





Die steilen Schotterpisten führen dich entlang unzähliger Teeplantagen. Bis an die steilsten Hänge haben die Bauern inzwischen ihre Felder in den Berg gerodet. Umso weiter sich der Jeep die Berge hinauf kämpft, desto gespannter wird die Stimmung. Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass dieser Ort einer der Höhepunkte für die meisten Naturbegeisterten ist. Wenn du das unscheinbare Eingangstor des Bwindi-Nationalparks passierst, ändert sich die Landschaft schlagartig. Es ist, als beträte man die Pforten zum Paradies. Riesige Berge bilden die Kulisse für eine Szenerie, die Tarzan und Janes Bilderbuch entsprungen scheint, gigantische, teils uralte Urwaldriesen sind ihre Akteure. Willkommen im Land der Berggorillas und Wald-elefanten. Die Fahrt führt dich entlang glasklarer Quellbäche, gesäumt von leuchtenden Trompetenblumen. Das Naturschauspiel erinnert mehr an ein Gemälde als an die Realität. Nebelschwaden ziehen auf und hüllen den Bwindiwald in ein seidenes Gewand. Schnell verstehst du, warum Dian Fosseys Bestseller den Titel "Gorillas im Nebel" trägt. Spätestens in der Lodge angekommen, wird sich auch bei dir die erste gespannte Aufgeregtheit breit machen. Es geht früh ins Bett, denn wir wollen fit sein für den nächsten Tag.

Begleitet von Vogelgezwitzchen und der aufgehenden Sonne, die über den verwunschenen Wäldern des Bwindiwaldes erwacht, startest du in den Tag. Nach einem kurzen Frühstück brichst du zu unserem Ausgangspunkt auf. Die Luft ist klar und frisch. Unsere Ranger erklären, wie du dich auf dem Trek zu verhalten hast. Träger helfen dir auf der Wanderung mit deinem Gepäck. So profitieren die Einheimischen vom Tourismus, was Wilderei vorbeugt, während du dich auf den anspruchsvollen Weg konzentrieren und den Trek noch mehr genießen kannst. Anfänglich noch auf kleinen Pfaden, findest du dich schnell im dunklen Dickicht wieder. Mit Macheten bahnen dir die Ranger den Weg vorbei an Baumfarnen und tropischen Pflanzen, hinab an steilen Hängen, bis du dein Ziel erreichst. Eine Gruppe Ranger erwartet dich schon. Früh am Morgen haben sie die Gorillafamilie bereits getrackt. Von hier an herrscht Maskenpflicht, den Rucksack wirst du auch hier lassen. Nun dauert es nicht mehr lange bis du deinen ersten Gorillas entdeckst. Es ist ein kaum in Worte zu fassendes, intimes Gefühl, einem riesigen Silberrücken gegenüber zu stehen. Das Adrenalin schießt durch deinen Körper, Glücksgefühle breiten sich aus, ein schier tief



beeindruckendes Erlebnis. Die Gorillas werden dich an ihrem Leben teilhaben lassen und dir einen Einblick in ihre ganz eigene Welt geben, die uns so nah und doch so fern ist. Du wirst erleben, wie unglaublich liebevoll die Mütter mit ihren Kindern umgehen, wie sie Betten bauen oder an filigranen Farnen knabbern. Es ist fast ein wenig unheimlich, wie menschlich diese Tiere sind.

Nach einer Stunde heißt es Abschied nehmen und wieder den Heimweg anzutreten. Zurück am Ausgangspunkt bist du erschöpft, jedoch unglaublich glücklich, diese einzigartige Erfahrung erlebt haben zu dürfen. Eine Erfahrung wie sie nur wenige Menschen machen können.

Im Jahre 1990 gab es nur noch circa 200 Berggorillas. Glücklicherweise sind es inzwischen wieder 1963 Tiere. Nachhaltiger Tourismus, so wie wir ihn veranstalten, trägt dazu bei, diese Tiere zu erhalten. Ein Teil des Geldes der Eintrittsgelder, fließt in Projekte, die den um den Bwindiwald lebenden Einheimischen zu Gute kommen. Damit können beispielsweise eigene Schweine und Ziegen gezüchtet werden, um so den Einheimischen die Möglichkeit zu bieten nicht ausschließlich auf Wildfleisch angewiesen zu sein. All diese Gelder würden ohne Tourismus fehlen. Ende 2021 gibt es hier - wegen Corona - nach wie vor nur halb so viele Touristen wie zuvor. Es bleibt zu hoffen, dass zukünftig wieder mehr Menschen diesen einzigartigen Wald besuchen werden, um dazu beizutragen, dieses einmalige Naturwunder zu erhalten. ●



ENTDECKE  
BWINDI

# DAS BALTIKUM

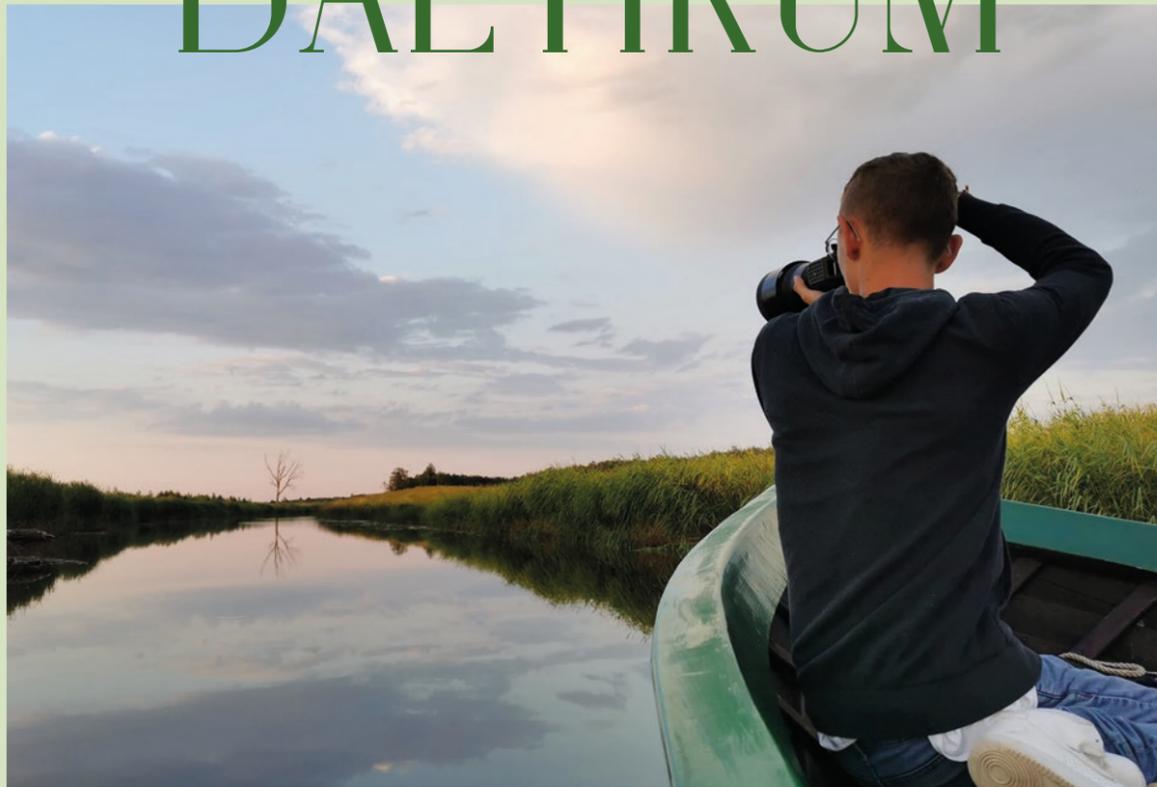


FOTO: ELISA STOLL

WO SICH MUTTER NATUR IMMER  
EINEN WEG BAHNT



FOTO: PAUL STOLL



FOTO: PAUL STOLL



FOTO: PAUL STOLL

Am Morgen werde ich von dem erbarmungslosen „Kikerikiii“ des Dorfhahns geweckt. Nach anfänglicher Verwirrung muss ich schmunzeln. Ich glaube, ich könnte mich an diesen verlässlichen Wecker gewöhnen. Schlaftrunken rappel ich mich auf. Doch als ich hinaus sehe, weicht meine Müdigkeit schlagartig. Ich bin umgeben von einem unfassbarem Grün. Die reinste und unberührteste Natur, die ich je gesehen habe. Voller Faszination gehe ich hinaus. Neugierig darauf, was dieser Tag wohl für mich bereithalten mag.

Wiesen, Wälder, Wisente. Das Baltikum beherbergt nach wie vor gigantische Waldgebiete, wie man sie sonst nur in der russischen Taiga oder in Skandinavien vermutet. Das Naturbild ist durch riesige, teils sumpfige Wiesen und Heideflächen geprägt, im Wechselspiel mit den immer präsenten borealen Wäldern. Ein besonderes Highlight sind unsere Übernachtungen im litauischen Paramelis, nahe der weißrussischen Grenze. Nur eine kleine Straße führt zu dem verschlafenen Örtchen, das, umgeben von Marschland, wie eine kleine Insel eingebettet im Wald zu finden ist. Von hier aus startest du zu diversen Touren in die Natur. Besonders Raufußhühner wie das Hasel-, Birk- oder Auerhuhn kann man hier bei der Balz beobachten. Neben Elchen kann man mit Glück auch Wisente in Paramelis entdecken. Nachts wagen sich die nächtlichen Bewohner aus der Deckung, darunter Sperlings- und Raufußkauz, um nur einige zu nennen. Bei Einheimischen genießen wir regionale Spezialitäten: Gemüse aus eigenen Gärten, frische Kräuter und Pilze aus heimischen Wäldern warten nur darauf, von uns gekostet zu werden. Das Baltikum ist ein einzigartiges Natur-Reiseziel für all jene, die ein tiefgründiges Naturerleben erfahren möchten, ohne allzu weit weg fahren zu müssen. ●



ENTDECKE  
DAS BALTIKUM

# AZOREN

KÜHE, WALE, BERGE UND MEER

FOTOS: PAUL STOLL

Der warme Wind weht sanft durch meine Haare und ich ziehe vorbei an einer surrealen Landschaft, die lediglich aus leuchtenden Farbpunkten zu bestehen scheint. Als ich in den Rückspiegel schaue, erblicken mich neugierige Augen. Leuchtende Augen, die die faszinierende Bandbreite von Mutter Natur in Ihrer vollen Pracht in Augenschein nehmen. Meine Lippen benetzen sich und schmecken salzig. Es dauert einen Moment bis ich begreife, dass diese Augen meine sind.





Wie ein grünes Juwel, eingebettet in den schier unendlichen Weiten des tiefblauen Atlantiks, befindet sich die Inselgruppe der Azoren. Jede der einstigen Vulkaninseln ist dabei einzigartig im Bezug auf Klima und Pflanzenwelt. Die Inselwelt bietet ein unermessliches Angebot an Aktivitäten für Naturbegeisterte. Allen voran sind die Azoren für seine Meeresbewohner bekannt. Allein 36 Walarten wurden um die Inselgruppe gesichtet, wovon einige das ganze Jahr über um die Azoren angetroffen werden können, darunter auch die geheimnisvollen Pottwale. Besonders spektakulär ist das Frühjahr. Von Mitte April bis Ende Mai passieren Bartenwale, vor allem die riesigen Blau- und Finnwale die Inselgruppe, um sich auf ihrer Reise in die Polargebiete am Krill satt zu fressen.

Es ist ein schier unglaubliches Gefühl, wenn ein weit über 100 Tonnen schwerer Blauwal direkt neben unserem kleinen Schlauchboot auftaucht. Wenn man Glück hat und die Sonne scheint, erstrahlt seine hellgrau gefleckte Haut knapp unter der Wasseroberfläche in einem beinahe außerirdisch schönem, leuchtenden Türkis. Da die Azoren weit vom Festland entfernt liegen, hat man hier gute Chancen, auch andere „Walartige“ zu sehen, die sonst in den Tiefen des Ozeans verborgen bleiben, wie beispielsweise Rundkopfdelfine oder Entenwale. Wer gerne auch einmal abtauchen möchte, kann dies auf den Azoren wunderbar tun. Sei es gemeinsam mit Mantarochen oder Blauhaien - die Meereswelt strotzt hier nur so vor Vielfalt. travel-to-nature legt viel Wert darauf, die Tiere bei unseren Ausflügen nicht zu stören.

Erst seit 1984 ist der Walfang auf den Azoren verboten. Fünf Jahre später wurde, unter anderen von unseren Partnern, der

erste Walbeobachtungsanbieter gegründet. Ziel war es, den ehemaligen Walfängern wieder ein Einkommen zu ermöglichen. In den Aussichtstürmen sitzen inzwischen sogenannte „Whalespotter“, die die seltenen Meeressäuger erfolgreich – inzwischen nur noch für Besucher – im schier endlosen Blau des Meeres suchen. Nachhaltiger Tourismus bedeutet auch, dass man im Umgang mit den Tieren gewisse Regeln einhält; wie beispielsweise den Mindestabstand zum Tier, eine maximale Anzahl von drei kleinen Booten und die Annäherungsrichtung. Auf Schwimmangebote mit Delfinen verzichten wir komplett, da dies nachweislich die empfindlichen Meeresbewohner empfindlich stört. Wie immer sollte uns bewusst sein, dass wir in deren wundervollen Welt nur zu Gast sind.

Auch als Wanderer und Wanderin kommt man hier auf seine Kosten. Manche Routen führen entlang der Küste durch uralte kleine Weindörfer, andere weit oben durch die nebligen Lorbeerwälder mit beeindruckenden Kraterseen. Wer eine spektakuläre Aussicht erleben möchte, der besteigt den Pico, den höchsten Berg Portugals, auf der gleichnamigen Insel. Und wenn der Muskelkater seinen Tribut fordert, laden die vielen kleinen süßen Sträßchen zum „Autowandern“ ein. Besonders beeindruckend sind die Straßen von Ende Juni bis in den September hinein, wenn die unzähligen Hortensien und Lilien in prächtigen Farben erblühen und die Insel in ein reines Blumenmeer verwandeln. An warmen Tagen laden die berühmten, liebevoll angelegten Meeresschwimmbäder für eine Abkühlung zum Besuch ein.

Mit ihrer ruhigen, hügeligen Landschaft werden dich die paradisiischen Azoren in ihren Bann ziehen! ●



ENTDECKE  
AZOREN



# SPITZ -

LICHTSPIELE IM LAND DER EISBÄREN UND WALROSSE

# BERGEN

FOTOS: iSTOCK



Es ist mucksmäuschen still. Mein Brustkorb senkt sich im Einklang mit meinem ruhigen Atem. Ein sanfter, pulsierender Imperativ: Auf und Ab.

Ich stelle mir vor, wie mein Atem bis auf den Gipfel des höchsten Gletschers hinaufsteigt und sich dort in einen Eiskristall verwandelt.

Als ich meinen Kopf in Richtung des Himmels hebe, fällt meine Aufmerksamkeit auf einen Spalt in der Wolkendecke, während die Sonnenstrahlen ihrerseits sich durch die winzige Öffnung kämpfen. Schließlich trinkt die Sonne mein Gesicht in Wärme und Helligkeit.

Nie hätte ich mir erträumt, mich in absoluter Stille so friedlich und gelassen fühlen zu können.

Wer einmal die einsamen Buchten und Fjorde Svalbards besucht hat, kann sich der Schönheit und Magie dieser einmaligen Inseln nicht wieder entziehen. Mit dem Segelschiff verlassen wir den Hafen Longyearbeans, unser Ziel ist die Packeisgrenze. Der Weg dorthin wird vom Wetter, den Tieren und dem Eis bestimmt. Wir passieren hunderte von Gletschern, die im Licht der Mitternachtsonne zu glühen scheinen. An einige fahren wir mit unserem kleinen Schiff sehr nahe heran, stellen den Motor ab und lauschen dem Inneren des Eises. Wie Donner klingt es, wenn sich die Eismassen in Bewegung setzen. Wie ein Kanonenschuss, wenn Eisbrocken, so groß wie Lastwagen, in die See geschleudert werden. Besonders beeindruckend ist es, wenn wir uns mit dem Zodiac auf Augenhöhe zum Meereis begeben. Es ist, als führe man durch eine Landschaft, die mehr den Märchenbüchern fantasievoller Geschichtenerzähler entsprungen ist, als der Realität. Riesige Eisberge in den unfassbarsten Blautönen bilden die Kulisse für eine atemberaubende Naturreise. Auf Eisschollen tummeln sich die kuriosen Walrosse, hier und da linst eine kleine Robbe freundlich aus dem Wasser. Es klingt so, als würden Feen auf ihren Instrumenten spielen, wenn die kleinen Eiswürfel im Wasser aneinander pochen. Eine Stimmung, die man für alle Zeiten in sich aufsaugt. Weiter in Richtung Norden passieren wir die blühende Tundra, deren lila Farbtöne einen herrlichen Kontrast zu den schroffen, verschneiten Bergen bilden, die im Azur des Meeres zu versinken erscheinen. Ein wenig, als hätte man die Alpen geflutet, so mutet die Landschaft an. Es kann sein, dass wir tagelang kein einziges Schiff zu Gesicht bekommen. Mit ein wenig Glück sieht man Belugas, die gemächlich am Boot

vorbei ziehen und mit ihrer weißen Haut so unwirklich erscheinen wie unsere gesamte Reise.

Neben der Forschungsstation Ny-Ålesund erkunden wir die ehemalige russische Bergbaustadt Pyramiden und tauchen ein in die Geschichte Stalins. Den Höhepunkt unserer Expedition stellt die Packeisgrenze dar. Von hier aus beginnt das ewige Eis. Hier ist die Chance auf Bären zu treffen besonders hoch. Es ist unglaublich faszinierend diese Tiere in ihrer natürlichen Umgebung in aller Ruhe beobachten zu können, umgeben von den unendlichen Weiten der eisigen Natur. Mit unserem Segelschiff, der SC Rembrandt van Rijn, bereisen wir die Inselwelt Svalbards ganz intim. Im Gegensatz zu den teils riesigen Kreuzfahrtschiffen, bietet unser Schiff Raum für nur 32 Passagiere. So ist sichergestellt, dass niemand zu kurz kommt und wir die äußerst empfindliche arktische Natur so wenig wie möglich belasten. Mit der geringen Fahrhöhe kommen wir besser in manch spannende Bucht, die für ein großes Schiff unerreichbar bleibt. Begleitet werden wir von einer ausgezeichneten deutschsprachigen Reiseleitung, die uns die arktische Natur näherbringen und erklären. Spitzbergen ist das ultimative Reiseziel aller Naturbegeisterten. ●



ENTDECKE  
SPITZBERGEN



“Natur ist unsere Inspiration.”  
PAUL AND ELISA, GERMANY



“We need to take care of the Nature,  
as we are part of the Nature!”  
PAUL VALENCIANO, COSTA RICA



“Nature is part of my life, every day I am in the project it is like food for my soul, we are part of it and it is in charge of giving us oxygen, water and food. Nature reminds us that we are alive with its sounds, with the wind, light and heat and makes us know that it is up to us to be responsible with it, and to be one only living on this beautiful planet in harmony.”  
ADOLFO, COSTA RICA

# P E R S O N E N



“Nature means everything to me! Over time, I became a true nature lover and curious about how intelligently designed all it was. Going into nature and being surrounded by the wisdom of the trees, the beauty of dense jungle and the wildlife, the inspiration of the high Himalayas, I can feel the subtle peace enter my body, mind, spirit and eventually nature became my religion!”

KRISHNA KARKI, NEPAL



“I like nature because we all live because of nature. For example forests (trees) provide us with free oxygen, assist in water formation and provides food for us.”

FRANKLENE, UGANDA



(VON LINKS NACH RECHTS)  
ALINA BUSCH, MARIE STERN, CONNI STOLL, CHRISTIAN SEIFERT,  
YNGRID ARNOLD RIVEROS, DAMIAN PONCE, ELISA STOLL, PAUL STOLL,  
DEMI GEIGER, JARA SCHRECK, RAINER STOLL

UNSER TEAM  
FREUT SICH DARAUF,  
DEINE TRAUMREISE  
IN DIESE UND VIELE  
WEITERE LÄNDER IN  
ALLER WELT  
WAHRZUMACHEN.





# travel-to-nature

**DARUM SIND WIR FINALIST  
TRAVEL-TO-NATURE.DE**

Kreuzmattenstr. 10a, D-79423 Heitersheim, Deutschland  
Tel: +49 (0)7634 50550 | info@traveltonature.de

